

COUNTRY FACT SHEET

Serbien

(2016)

Haftungsausschluss

IOM hat die in diesem Blatt enthaltenen Informationen mit Sorgfalt zusammengetragen und stellt die Informationen nach bestem Wissen zur Verfügung. IOM übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Informationen. Zusätzlich ist IOM nicht haftbar für Rückschlüsse, welche aufgrund der von IOM zusammengetragenen Informationen gezogen werden.

Inhaltsverzeichnis

I. CHECKLISTE	1
1. To do vor der Rückkehr	1
2. To do unmittelbar nach der Rückkehr	1
II. GESUNDHEITSWESEN	1
1. Gesundheitssystem	1
2. Medizinische Versorgung und Verfügbarkeit und Kosten von Medikamenten	1
III. ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG	2
1. Arbeitsmarktsituation	2
2. Unterstützung bei der Arbeitssuche	2
3. Arbeitslosenhilfe	2
4. Weiterbildungsmöglichkeiten und Ausbildungen	2
IV. WOHNEN	2
1. Wohnsituation	2
2. Unterstützung bei der Wohnungssuche	2
V. SOZIALWESEN	2
1. Sozialsystem	2
2. Rentensystem	3
3. Schutzbedürftige Person/en	3
VI. BILDUNG	3
1. Bildungssystem	3
2. Zugang, insbesondere für Rückkehrer/innen	3
3. Kosten, Studienkredite und Stipendien	3
4. Anerkennung ausländischer Abschlüsse	4
VII. KONTAKTINFORMATIONEN UND NÜTZLICHE LINKS	4

I. CHECKLISTE

1. To do vor der Rückkehr

Der/die Rückkehrer/in sollte:

- offizielle Dokumente/Nachweise, die aus Deutschland mitgebracht werden müssen, bei den deutschen Behörden anfordern.
Geburtsurkunden von Kindern, Ausweisdokumente, Schul-/Ausbildungs-/Hochschul-/Arbeitszeugnisse
- Informationen bezüglich der Ankunft am Flughafen und der weiteren Reise einholen.
- Impfungen überprüfen (insbesondere für Kinder). Eine Liste der verpflichtenden Impfungen für Kinder sind auf dem folgenden Link zu finden: <http://www.belmedic.rs/Bel-Medic/1877/Calendar-of-the-compulsory-vaccination-in-Serbia.shtml>
- eine vorübergehende Unterkunft organisieren.

2. To do unmittelbar nach der Rückkehr

Der/die Rückkehrer/in sollte:

- sich bei relevanten Behörden und Stellen (wieder) anmelden.
Dazu ist unbedingt der Personalausweis erforderlich. Dieser kann bei einer lokalen Polizeistelle beantragt werden, falls nötig.
- sich für die (staatliche) Krankenversicherung, Rentenversicherung anmelden.
- Sozialhilfe beantragen.
- Stellen kontaktieren, die bei der Arbeits- und Wohnungssuche unterstützen.
- die Anmeldung bei Kinderbetreuung, Schule und weitere Bildungsinstitutionen in die Wege leiten.

II. GESUNDHEITSWESEN

1. Gesundheitssystem

a. Allgemeine Informationen über das Gesundheitssystem (staatliche und private Krankenversicherung)

Es gibt ein staatliches Gesundheitswesen und Krankenversicherungssystem und viele private Anbieter.

b. Zugang, insbesondere für Rückkehrer/innen

- Berechtigungen und Voraussetzungen
Alle serbischen Staatsbürger haben Zugang zum Gesundheitssystem. Es gibt zwei Kategorien der Zugangsberechtigung: Berufstätige und Arbeitslose. Berufstätige sind auf Kosten ihres Arbeitgebers versichert, während Arbeitslose auf Kosten des Staates versichert sind. In beiden Fällen gilt, wenn ein Familienmitglied krankenversichert ist, ist der Rest der Familie automatisch mitversichert. Es gibt keine definierten Kostendeckungslevels.
- Anmeldeverfahren
Rückkehrer müssen ein Anmeldeformular ausfüllen und wichtige persönliche Dokumente bei der Krankenversicherungskasse einhändigen. Falls der Rückkehrer in Arbeit ist, übernimmt der Arbeitgeber die Registrierung.
- Erforderliche Dokumente
Serbische Ausweisdokumente, Geburtsurkunde

c. Kosten und Leistungen

Die Beanspruchung medizinischer Dienste kann je nach Krankenversicherung umsonst sein oder teilweise kostenpflichtig für den Patienten.

2. Medizinische Versorgung und Verfügbarkeit und Kosten von Medikamenten

a. Medizinische Einrichtungen und Ärzte

Einfache medizinische Einrichtungen können in ganz Serbien in fast jedem Ort gefunden werden.

Adressen der größten Krankenhäuser in Serbien:

- Klinicki Centar Vojvodina, Hajduk Veljkova 1, Novi Sad
- Klinicki Centar Beograd, Pasterova 2, Belgrade
- Klinicki Centar Kragujevac, Zmaj Jovina 30, Kragujevac
- Klinicki Centat Nis, Bulevar Dr Zorana Djindjica 48, Nis

b. **Anmeldeverfahren**

Der Patient muss ein Gesundheitszentrum an seinem Wohnort kontaktieren und von dort wird er, falls nötig, zur weiteren Untersuchung an ein größeres medizinisches Zentrum verwiesen. Um kostenlos behandelt zu werden, muss der Patient im Besitz einer staatlichen Krankenversicherung sein.

c. **Verfügbarkeit und Kosten von Medikamenten**

Alle Medikamente sind erhältlich und die meisten Arzneimittel haben ähnliche Preise wie in anderen europäischen Ländern.

III. ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG

1. Arbeitsmarktsituation

a. **Erwerbstätige Bevölkerung**

Die erwerbstätige Bevölkerung umfasst 2.981.000 Menschen. Der größte Teil davon arbeitet im öffentlichen Sektor. Die meisten Menschen arbeiten in den drei folgenden Sektoren: Landwirtschaft > 30 %, der industrielle Sektor >45 % und der Dienstleistungssektor > 25 %.

b. **Durchschnittliches Einkommen**

Das durchschnittliche Einkommen ist abhängig von der Region und beträgt für ganz Serbien im Durchschnitt 45.000 RSD (ca. 370 Euro).

c. **Arbeitslosenquote**

Die größte Konzentration an Arbeitslosigkeit findet sich bei den 30-45-jährigen.

2. Unterstützung bei der Arbeitssuche

Unterstützung für die Arbeitssuche kann durch die Arbeitsagentur gefunden werden (Beratung und Berufsausbildungen) oder verschiedene Webseiten und Zeitungen.

- <http://www.nsz.gov.rs/live/trazite-posao/svi-poslovi>
- <http://www.infostud.com>

3. Arbeitslosenhilfe

In Serbien gibt es kein Arbeitslosengeld oder sonstige finanzielle Unterstützung für Arbeitslose durch den Staat.

4. Weiterbildungsmöglichkeiten und Ausbildungen

Weiterbildungsmöglichkeiten und Ausbildungen werden von der Arbeitsagentur in jeder Gemeinde angeboten.

IV. WOHNEN

1. Wohnsituation

a. **Durchschnittliche Miete, Betriebskosten**

Abhängig vom Ort variieren die Kosten für Miete und Nebenkosten zwischen 150-1.000 Euro.

b. **Angebot und Nachfrage**

Wohnungen und Häuser werden jedem Teil Serbiens zur Miete angeboten. Dort unterscheiden sich die Angebote.

2. Unterstützung bei der Wohnungssuche

Wohnungen können über Makler (teurer) oder über das Internet und Zeitungsannoncen gefunden werden.

V. SOZIALWESEN

1. Sozialsystem

a. **Allgemeine Informationen über das soziale Wohlfahrtssystem**

Ein Sozialamt ist in allen Gemeinden Serbiens zu finden. Es ist für die finanzielle Unterstützung von Familien ohne Einkommen, Menschen mit Behinderung, älteren Menschen, die nicht mehr in der Lage sind sich um sich selbst zu kümmern, Waisenkinder, Familien mit z.B. drogen- oder alkoholabhängigen Familienmitgliedern, im Gefängnis einsitzende etc., minderjährige Eltern, Familien mit drei oder mehr Kindern und für Opfer häuslicher Gewalt.

b. **Zugang, insbesondere für Rückkehrer/innen**

- **Berechtigung und Voraussetzungen**
Das Sozialsystem ist für jeden serbischen Staatsbürger zugänglich. Sozialhilfe kann beantragt werden, wenn man bei der lokalen Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet ist oder auf Mindestlohniveau arbeitet.
- **Anmeldeverfahren**

Man muss mit den erforderlichen Dokumenten zum Sozialamt gehen.

- Erforderliche Dokumente
(serbische) Ausweisdokumente

c. Leistungen und Kosten

Die Sozialversicherung übernimmt die Gesundheitsversorgung und stellt finanzielle Unterstützung (inklusive Kindergeld) für schutzbedürftige Personen.

2. Rentensystem

a. Allgemeine Informationen über das Rentensystem

Das geläufigste Rentensystem ist die öffentliche Pensionskasse.

b. Zugang/Voraussetzungen, insbesondere für Rückkehrer/innen

- Berechtigungen und Voraussetzungen
Voraussetzungen für den Erhalt einer Rente:
 - 65 Jahre für Männer und 60 Jahre für Frauen und mindestens 15 Jahre regelmäßiger Beitragszahlungen
 - 40 Jahre Arbeit/Beitragszahlungen für Männer und 35 für Frauen, Mindestalter 53 Jahre
 - 45 Jahre in Arbeit mit regelmäßigen Beitragszahlungen
- Anmeldeverfahren
Der Rückkehrer muss seinen Status beim Renten- und Arbeitsunfähigkeitsfonds überprüfen lassen.
- Erforderliche Dokumente
Serbischer Personalausweis und Arbeitsbuch.

c. Kosten

Der Begünstigte muss sich nicht an der Bezahlung beteiligen. Der Arbeitgeber zahlt die Rentenbeiträge monatlich ein.

d. Leistungen

Sobald der Rückkehrer dazu berechtigt ist die Rente zu erhalten, wird sie monatlich überwiesen und eine kostenlose Krankenversicherung haben.

3. Schutzbedürftige Person/en

Schutzbedürftige Gruppen sind Personen ohne Einkommen, Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen, welche sich nicht um sich selbst kümmern können, Waisen, Familienangehörige gefährdeter Gruppen, minderjährige Eltern, Familien mit drei oder mehr Kindern, und Opfer häuslicher Gewalt. Zugang zu staatlichen Dienstleistungen (Krankenversicherung und Rente) wird durch das Sozialhilfzentrum gewährleistet.

VI. BILDUNG

1. Bildungssystem

In Serbien gibt es öffentliche und private Bildungsinstitutionen.

Ausbildungslevel	Alter
Kinderbetreuung	0-3
Kindergarten	3-7
Primärschulbildung	
z.B. Grundschule, etc.	7-14
Weiterführende Schulbildung	
z.B. weiterführende Schule, Gymnasium, Lehre, etc.	15-19
Höhere Bildung / Hochschulbildung	
z.B. Hochschule, Universität, Berufsschule, etc.	ab 19

2. Zugang, insbesondere für Rückkehrer/innen

Wenn die Kinder schon in der Schule sind, sollte der Rückkehrer das Bildungsministerium kontaktieren, um Zeugnisse anerkennen zu lassen und die Ausbildung des Kindes in Serbien fortsetzen zu können. Sind die Kinder noch nicht zur Schule gegangen, müssen je eine Geburtsurkunde und ein Personalausweis zur Registrierung vorgelegt werden.

3. Kosten, Studienkredite und Stipendien

a. Allgemeine Informationen zu Schulgeld und Studiengebühren

Es gibt keine Schulgebühren für die Grund- und Sekundarstufe. Die Hochschulausbildung ist kostenpflichtig.

b. **Zugang zu Krediten und/oder Stipendien zum Decken von Schulgeld und Studiengebühren**

Es gibt eher selten Stipendien für außerordentlich gute Studenten einer staatlichen Hochschule.

4. **Anerkennung ausländischer Abschlüsse**

Die Anerkennung ausländischer Abschlüsse wird vom Bildungsministerium vorgenommen. Dazu ist das (Hoch)schulzeugnis/Leistungsnachweis aus Deutschland notwendig.

VII. KONTAKTINFORMATIONEN UND NÜTZLICHE LINKS

<p>International Organization for Migration (IOM)</p> <p>Skenderbegova 3 PO Box 23 11120 Belgrade Serbia</p> <p>Tel: + 381 11 3282 075 Fax: + 381 11 3282 079 + 381 11 3281 425</p>	<p>Größere Krankenhäuser:</p> <p>Klinicki Centar Vojvodina, Hajduk Veljkova 1, Novi Sad Klinicki Centar Beograd, Pasterova 2, Belgrade Klinicki Centar Kragujevac, Zmaj Jovina 30, Kragujevac Klinicki Centat Nis, Bulevar Dr Zorana Djindjica 48, Nis</p>
<p>Arbeitssuche:</p> <p>http://www.nsz.gov.rs/live/trazite-posao/svi-poslovi http://www.infostud.com</p>	<p>Impfungen:</p> <p>http://www.belmedic.rs/Bel-Medic/1877/Calendar-of-the-compulsory-vaccination-in-Serbia.shtml</p>
<p>Health insurance:</p> <p>http://www.rfzo.rs/</p>	<p>Pension Fund</p> <p>http://www.pio.rs</p>
<p>Ministry of Interiors</p> <p>http://mup.gov.rs/wps/portal/sr/</p>	